

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Problemaufriss	13
B. Grundlagen des Vorkaufsrechts	16
I. Das Wesen des Vorkaufsrechts und seine Erscheinungsformen – Überblick	16
II. Das gesetzgeberische Leitbild von Regelungssystematik und Funktionsweise des schuldrechtlichen Vorkaufs	19
III. Historische Wurzeln des schuldrechtlichen Vorkaufsrechts	24
IV. Dogmatische Verortung des heutigen Vorkaufsrechts	28
V. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten	31
1. Option	32
2. Vorhand und Vorvertrag	32
3. Vorhand und Ankaufsrecht	33
4. Eintritts- und Einlösungsrechte	33
VI. Ergebnis – Grundlagen des Vorkaufsrechts	34
C. Der Gesellschaftsanteil als Vorkaufsgegenstand	36
I. Der Vorkaufsgegenstand i.S.d. § 463 BGB – Grundsatz	36
II. Der gesellschaftsrechtliche Vorkaufsgegenstand – Charakteristik der Gesellschaftsbeteiligung	37
1. Inhalt und Rechtsnatur der Mitgliedschaft im Gesellschaftsrecht – Überblick	37
2. Übertragbarkeit von Gesellschaftsanteilen und deren Grenzen – Anteilsfunktionsfähigkeit	40
a) Aktiengesellschaft	40
b) GmbH	41
c) Personengesellschaften	42
III. Exkurs und dogmatische Absicherung – Der Gesellschaftsanteil als Gegenstand einer kaufrechtlichen Transaktion	44
1. Begriffliche Grundlagen – Abgrenzung des Share Deal vom Asset Deal	44
2. Der Handel mit Gesellschaftsanteilen – Überblick über Hintergründe und Motive	47
3. Der Share Deal als Kaufgeschäft i.S.d. §§ 433 ff. BGB	48

4. Der Share Deal als Gegenstand der Vertragsgestaltung – Besonderheiten des Beteiligungskaufs im System der §§ 433 ff. BGB	50
a) Eigenheiten der Gesellschaftsbeteiligung als Kaufgegenstand – Vertragli- cher Regelungsbedarf	51
aa) Beteiligungen an Personengesellschaften	52
bb) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	53
b) Kaufpreis – Bestimmung, Modalitäten und Sicherung	55
c) Vereinbarung eines Vollzugsstichtages – Closing	58
d) Das Gewährleistungs- und Haftungssystem beim Share Deal – Überblick ..	60
IV. Ergebnis – Der Gesellschaftsanteil als Vorkaufsgegenstand	62

D. Der gesellschaftsrechtliche Vorkauf – Problemfelder und Streitfragen

I. Die Bestellung des Vorkaufsrechts	64
1. Begründung des Vorkaufsrechts – Grundsatz	64
a) Vorkaufs- und Gesellschaftsvertrag als Rechtsgrundlage	64
b) Formfragen	67
2. Interessengrundlage und gesellschaftsspezifischer Hintergrund der Bestellung ..	70
a) Klassische Vorkaufsinteressen – Gesellschaftsrechtliche Akzentuierung ..	70
b) Rechtsformspezifischer Hintergrund der Vorkaufsrechtsbestellung	76
aa) Vorkaufsrechte in der Aktiengesellschaft	76
bb) Vorkaufsrechte in der GmbH	78
cc) Vorkaufsrechte in der Personengesellschaft	81
3. Ergebnis – Die Bestellung des Vorkaufsrechts	84
II. Der Vorkaufsfall i.S.d. § 463 BGB	86
1. Der Vorkaufsfall im gesetzlichen Grundsatz – Problemaufriss	86
2. Wirksamkeit des Dritt- oder Erstvertrags	90
a) Nichtigkeit	90
b) Anfechtung	91
c) Rücktritt und Aufhebung	92
d) Bedingungen	94
e) Genehmigungsbedürftigkeit	95
3. Zweifel an der Eigenschaft als „Dritter“ i.S.d. § 463 BGB	97
a) Verkauf an Teilhaber	97
b) Verkauf an die Gesellschaft	99
c) Verkauf innerhalb eines Konzerns oder einer Unternehmensgruppe	102
4. Andere Veräußerungsverträge im Anwendungsgebiet des § 463 BGB – Kri- tische Stellungnahme zur Einbeziehung „kaufähnlicher Verträge“	104
a) Behandlung sonstiger schuldrechtlicher Veräußerungsverträge – Kaufähn- liche Verträge	104
b) Kritik an der dogmatischen Verortung der kaufähnlichen Veräußerungs- geschäfte	107

5. Das Dogma von Umgehung, Vereitelung und Erschleichung	109
a) Umgehung des Vorkaufsfalles	110
aa) Grundsatz – Dogmatische Verortung	110
bb) Gesellschaftsrechtliche Formen der Anteilsübertragung und -belastung gemessen am Umgehungsschutz	113
(1) Einlageleistung	113
(2) Pool- und Stimmrechtsverträge	116
b) Vereitelung des Vorkaufsrechts	118
aa) Grundsatz – Dogmatische Verortung	118
bb) Der Verkauf von Anteilspaketen und seine Vereinbarkeit mit dem Vereitelungsschutz	121
(1) Deutung des Paketverkaufs als immanenter Rücktrittsvorbehalt oder Vereitelungsversuch	122
(2) Der Paketverkauf als Anwendungsfall des § 467 BGB	124
(a) Anwendbarkeit des § 467 BGB	125
(b) Satzungsgemäße Abbedingung des § 467 BGB	126
(c) Einrede des § 467 Satz 2 BGB	127
(d) Ausschluss des § 467 Satz 2 BGB wegen Rechtsmissbrauchs	129
(e) Rechtsfolgen	132
(aa) Höhe des auszugleichenden Nachteils – Berechnung des Paketzuschlags	134
(bb) Anspruchsberechtigung zum Nachteilsausgleich	135
(cc) Fristen zur Ausübung des Vorkaufsrechts unter Berücksichtigung des Wahlrechts	136
(3) Abschließende Stellungnahme – Vorkaufsrechtliche Behandlung des Paketverkaufs	138
c) Erschleichung	140
aa) Grundsatz – Dogmatische Verortung	140
bb) Die Erschleichung von Rechtspositionen durch Ausnahmenmissbrauch	142
6. Wirkung nachträglicher Drittvertragsänderungen auf den Vorkaufsfall	144
7. Ergebnis – Der Vorkaufsfall i.S.d. § 463 BGB	147
III. Die Informationsphase – Aufklärungsrechte und -pflichten der Vorkaufsparteien	149
1. Die rechtliche Ausgangslage nach Eintritt des Vorkaufsfalles	149
a) Die Rechtsposition des Vorkaufsberechtigten	149
b) Die Rechtsposition des Dritten	150
c) Die Rechtsposition des Verpflichteten	152
2. Das Informationsinstrumentarium beim gesellschaftsrechtlichen Vorkauf	153
a) Problemaufriss	153

b) Exkurs zur Informationsproblematik im Erstvertragsverhältnis – Durchführung einer Due Diligence	155
aa) Das vorvertragliche Stadium im Vorfeld einer Due Diligence	155
bb) Die Due Diligence als zentrales Informationsinstrument	157
c) Vorkaufsrechtliche Mitteilungspflicht aus § 469 Abs. 1 BGB	161
aa) Wesen, Funktion und Folgen der Mitteilungspflicht gemäß § 469 Abs. 1 BGB	161
bb) Zeitpunkt des Eingreifens	164
cc) Inhalt, Umfang und Form der Mitteilung im gesetzlichen Normalfall ..	165
dd) Erweiterung der Mitteilungspflicht bei Vorkaufsrechten an Gesellschaftsbeteiligungen	166
d) Vorkaufsvertragliche Nebenpflicht, § 463 BGB i.V.m. § 241 Abs. 2 BGB ..	168
e) Vorvertragliche Pflicht i.S.d. §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB mit Ursprung im bedingten Kaufvertragsverhältnis – Prinzip der Gleichstellung	171
aa) Das (kauf-)vorvertragliche Verhältnis zwischen Vorkaufsverpflichtetem und -berechtigtem	172
bb) Das Prinzip der Gleichstellung von Vorkaufsberechtigtem und Erstkäufer	173
(1) Auskunfts-, Offenbarungs- oder Untersuchungsansprüche des Erstkäufers	175
(2) Anspruch auf Durchführung einer Due Diligence	179
(3) Sonderfälle und Wirkweise des Gleichstellungsprinzips	183
(a) Überobligatorische Aufklärung – Einvernehmliche Due Diligence	183
(aa) Wirkweise des Gleichstellungsprinzips	183
(bb) Einwände und deren Widerlegung	185
(cc) Abschließende Stellungnahme – Überobligatorische Aufklärung	187
(b) Verzicht des Erstkäufers auf seine Informationsrechte	187
(aa) Der Verzicht als Ausdruck eines Risikogeschäfts	188
(bb) Der Verzicht aufgrund eines tatsächlichen Informationsvorsprungs	189
f) Rechtsfolgen und Wirkungen der Informationsrechte für den Vorkauf ...	190
aa) Wirkung auf die Ausübungsfrist des § 469 Abs. 2 BGB	190
bb) Schadensersatzpflichten als Folge der Informationspflichtverletzung ..	191
cc) Verzicht des Vorkaufsberechtigten auf die Durchführung einer ihm zustehenden Due Diligence	192
3. Ergebnis – Die Informationsphase	194
IV. Die Ausübung des Vorkaufsrechts	195
1. Die Vorkaufserklärung i.S.d. § 464 Abs. 1 BGB – Grundsatz	195
2. Wirksamkeitshindernisse – Maßstab von Treu und Glauben	197

3. Zusammentreffen von Vorkaufsrechten und Vinkulierungsklauseln	200
a) Das Institut der Anteilsvinkulierung im Einzelnen	201
aa) Grundstrukturen der Vinkulierung	201
bb) Exkurs zum Stimmrecht des veräußerungswilligen Gesellschafters ..	203
cc) Gesellschaftsrechtliche Treuepflichten im Genehmigungsverfahren ..	205
dd) Begründungspflicht	207
b) Harmonisierung des Zusammentreffens von Vorkaufsrechten und Vinku- lierungsklauseln	207
aa) Schutz des übergangenen Vorkaufsberechtigten im Genehmigungsfall	208
(1) Unwirksamkeit der Genehmigung	209
(2) Unwirksamkeit der Abtretung	209
(3) Vorzugswürdigkeit einer isolierten Betrachtung	210
bb) Verknüpfung von Vorkaufs- und Genehmigungsentscheidung	211
4. Rechtsfolgen der Nichtausübung – Erlöschen des Vorkaufsrechts	213
5. Erlöschen des Vorkaufsrechts aus anderen Gründen	214
6. Ergebnis – Die Ausübung des Vorkaufsrechts	216
V. Rechtsfolgen der Ausübung des Vorkaufsrechts	217
1. Das Rechtsverhältnis zwischen Vorkaufsberechtigtem und -verpflichtetem ..	217
a) Die Rechtsfolgenbestimmung des § 464 Abs. 2 BGB – Grundsatz	217
b) Akzessorietätslockerungen – Überblick	220
c) Exkurs zum Eingreifen der gesellschaftsrechtlichen Haftung	221
aa) AG-Anteile	222
bb) GmbH-Anteile	222
cc) Komplementärstellung	223
dd) Kommanditbeteiligung	224
2. Das Rechtsverhältnis zwischen Vorkaufsverpflichtetem und Drittem	225
3. Das Rechtsverhältnis zwischen Vorkaufsberechtigtem und Drittem	225
4. Ergebnis – Rechtsfolgen der Ausübung des Vorkaufsrechts	226
E. Zusammenfassung	228
Literaturverzeichnis	235
Sachwortverzeichnis	253